

Grüne Partei tritt gegen Lerch an

Von Tobias Habegger. Aktualisiert am 09.04.2013

Am 9.Juni steht Regierungstatthalter Christoph Lerch (SP) im Wahlkreis Bern-Mittelland zur Wiederwahl. Er bekommt Konkurrenz: Simone Rebmann (GPB) tritt ebenfalls an. Im Seeland wird Gerhard Burri (SVP) still gewählt.



Der Regierungstatthalter Christoph Lerch bekommt eine grüne Gegenkandidatin: Simone Rebmann.
Bild: zvg

Artikel zum Thema

Regierungstatthalter bewilligt Sanierung der Berner Marktgasse

Lerch: «Die Polizeistunde gilt auch für die Reitschule»

Reitschule: Lerch verbietet Vorplatzbar

Lange Zeit sah es in der Region Bern-Mittelland nach einer stillen Wahl aus. Doch gestern, am Tag, an dem um 16 Uhr die Meldefrist auslief, erhielt Statthalter Christoph Lerch (SP) doch noch Konkurrenz. Simone Rebmann von der grünen Partei Bern (GPB) will am 9.Juni die Wiederwahl Lerchs verhindern.

«Wir möchten eine stille Wahl des bisherigen Amtsinhabers verhindern und der Bevölkerung die Wahl lassen, wen sie mit diesen wichtigen

Aufgaben betrauen will», schreibt die GPB in einer Medienmitteilung. Der Regierungstatthalter bestimmt über Gastgewerbe, Baubewilligungen, Grundrechte und Sozialhilfe mit.

Sie war mal eine Sennerin

Simone Rebmann ist diplomierte Landwirtin, Juristin und angehende Anwältin. «Die 44-Jährige hat als Sennerin auf einer Alp im Berner Oberland gelernt, sich auf das Wichtige zu konzentrieren», schreibt die GPB. Als Juristin sei sie sich gewohnt, stringent zu argumentieren. «Auch bei komplizierten Angelegenheiten verliert sie trotz der vielen Bäume den Wald nicht aus den Augen.» Als Rechtsberaterin bei einer grossen Gewerkschaft habe sie gelernt, mittels Verhandlungen Lösungen zu finden.

Im Verwaltungskreis Seeland wird sich das Stimmvolk nicht zum Regierungstatthalter äussern dürfen. Weil nur der Amtsinhaber Gerhard Burri (SVP) antritt, wird dieser in einer stillen Wahl im Amt bestätigt.

(Berner Zeitung)

Erstellt: 09.04.2013, 08:44 Uhr

Noch keine Kommentare